

Wechsel in der Institutsleitung und Geschäftsführung der IFF



Foto v. l.: Patrick Sudwischer, Joachim Behrmann, Rolf-Michael Blume, Dr. Verena Böschen, Prof. Werner Sitzmann

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass **Herr Dipl.-LMChem. Patrick Sudwischer** und **Frau Dr.-Ing. Verena Böschen** zum **1. Oktober 2025** die Leitung der **Internationalen Forschungsgemeinschaft Futtermitteltechnik e. V. (IFF)** übernommen haben. Beide sind seit vielen Jahren engagierte und geschätzte Mitarbeiter unseres Teams und bringen umfassende Erfahrung sowie tiefes Fachwissen mit in ihre neuen Rollen.

Gleichzeitig verabschieden wir uns von **Herrn Rolf-Michael Blume**, der als **langjähriger Geschäftsführer** die Entwicklung der IFF maßgeblich geprägt hat. Für sein großes Engagement und seine wertvolle Arbeit danken wir ihm herzlich. Die offizielle Verabschiedung wird im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden – eine Gelegenheit, ihm persönlich zu danken und seine Verdienste zu würdigen. Bis dahin wird Herr Blume der neuen Geschäftsführung selbstverständlich unterstützend zur Seite stehen.

Unser besonderer Dank gilt zudem **Herrn Prof. Dr.-Ing. Werner Sitzmann**, der die IFF in den letzten Jahren wissenschaftlich begleitet und geprägt hat. Sechs Jahre lang hat er das Institut als **kommissarischer Institutsleiter** mit Geschick und Weitsicht geführt und in dieser Zeit entscheidend zur strategischen, organisatorischen und personellen Neuausrichtung und Weiterentwicklung beigetragen. Zukünftig wird Prof. Sitzmann uns als **Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats** unterstützen.

Neue Verantwortlichkeiten und frische Impulse

Frau Dr. Verena Böschen übernimmt als **Geschäftsführerin** die strategische und organisatorische Ausrichtung der IFF. Sie wird sich insbesondere auf die langfristige Positionierung des Instituts, die Stärkung der Kooperationen mit Mitgliedsunternehmen sowie auf die nationale und internationale Vernetzung konzentrieren.

Herr Patrick Sudwischer übernimmt als **Institutsleiter** die wissenschaftliche Gesamtverantwortung. Sein Fokus liegt auf der inhaltlichen und forschungsstrategischen Weiterentwicklung, der Definition neuer Forschungsschwerpunkte sowie auf der Qualitätssicherung und dem Wissenstransfer in die Praxis.

Mit Elan und großem Respekt vor der neuen Aufgabe wollen beide die IFF konsequent weiterentwickeln und die Forschung im Bereich der Futtermitteltechnik national wie international vorantreiben.

Forschung mit Weitblick

Bereits in den vergangenen Jahren konnten zahlreiche neue Projekte akquiriert und erfolgreich umgesetzt werden – eine Entwicklung, die nun mit einer klaren Zukunftsstrategie fortgesetzt wird. Zukünftig wird die IFF verstärkt innovative Technologien erforschen, darunter:

- Extraktionsverfahren
- Fermentationstechniken
- Nutzung von Insektenproteinen

Ziel ist es, diese Ansätze wissenschaftlich und praxisnah weiterzuentwickeln und so deren Nutzen für die Futtermittelbranche zu erschließen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung der „**Precise Manufacturing Practice“-Projekte (PMP^{IFF})**, mit dem Ziel, die Futtermittelprozessierung auf molekularer Ebene besser zu verstehen. Im Fokus steht unter anderem die **Untersuchung der Aminosäureoxidation während der thermischen Verarbeitung**, um Qualitätsverluste besser bewerten und Prozesse gezielt optimieren zu können.

Wissen weitergeben – Kompetenz fördern

Neben der Forschung werden maßgeschneiderte Schulungs- und Weiterbildungsangebote für unsere Mitglieder künftig eine zentrale Rolle spielen. Mit neuen Schulungskonzepten und praxisorientierten Formaten möchten wir den Wissenstransfer innerhalb der Branche stärken und Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette gezielt ausbauen.

Auch die Zusammenarbeit mit dem **Deutschen Verband Tiernahrung e. V. (DVT)** und **Herrn Dr. Michael Lüke** wird weiter intensiviert, um Synergien zu nutzen und gemeinsame Interessen wirkungsvoll zu unterstützen.

„Wir sind überzeugt, dass die erfolgreiche Weiterentwicklung der IFF nur in enger Partnerschaft mit unseren Mitgliedsunternehmen gelingen kann. Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle, lebendige und zukunftsorientierte Zusammenarbeit sowie auf viele inspirierende Gespräche und gemeinsame Projekte.“

Dr.-Ing. Verena Böschen & Dipl.-LMChem. Patrick Sudwischer